

Köln, 02. Mai 2017

Geschäftsstelle für Anregungen
und Beschwerden an Rat und Bezirksvertretung
z. Hd. Herrn Andreas Schmitz

Ludwigstr. 8
50475 Köln

Per Fax: 0221/ 221 - 26005

Beantragung von Laternen für den Weg zwischen Sinziger Str. und Kardorfer Str. in 50968 Köln; Hier: Gefährdung der Verkehrssicherheit und Verwahrlosung

Sehr geehrter Herr Schmitz,

ich bin Bewohnerin des Reiterstaffelplatzes in 50968 Köln. Im gesamten Areal Reiterstaffel entstehen z. Zt. insgesamt ca. 500 Wohnungen. Gegenüber, in Höhe Sinziger Str. 19, befindet sich der von der Stadt Köln erst jüngst hergerichtete Parkplatz. Daneben verläuft ein ca.100 m langer Weg für Radfahrer und Fußgänger vorbei am Fritz-Encke-Volkspark bis zur Kardorfer Str. der leider völlig dunkel und damit nicht verkehrssicher ist. Im Dunkeln entsteht hier ein regelrechter Angstraum, den man ungern passiert. Deswegen bitte ich dort Laternen zu installieren.

Der Antrag wird wie folgt begründet:

- Aufgrund des Zuzugs vieler Menschen wird der Weg durch Radfahrer (das Quartier Reiterstaffel ist autofrei), Mütter mit Kinderwagen, Jogger, Spaziergänger, Hundehalter etc. stark frequentiert.
- Der historische Brunnentempel im Fritz-Encke-Volkspark wird im Schutze der Dunkelheit immer wieder beschädigt. So hat die Volksparkinitiative (Englische Siedlung) wiederholt Strafanzeige wegen Sachbeschädigung stellen müssen.
- Bei den regelmäßigen ehrenamtlichen Reinigungs- und Gärtnerarbeiten, an denen ich mich beteilige, finden wir unter anderem Päckchen mit Resten weißen Pulvers – vermutlich Rauschgift – und anderen Unrat , z. B. leere Alkoholflaschen etc..

Das ist bisher passiert:

- Erstmals am 27. **Januar 2016** bat ich die Stadt Köln (Herrn Tempski, Bezirksverwaltung Rodenkirchen), in Kooperation mit der Rhein-Energie dafür Sorge zu tragen, dass diese Stelle beleuchtet wird. Nach meiner Einschätzung sind für den Lückenschluß zwischen den ohnehin beleuchteten Wegen lediglich zwei Laternen notwendig.
- Am 17.02.2016 wurde die Angelegenheit an Herrn Neuenhöfer (Amt für Straßen- und Verkehrstechnik im Bezirk Rodenkirchen) weitergeleitet.
- Nach Erinnerung dort, wurde am 05.04.2016 die Sache an Frau Neunerdt (Amt für Straßen- und Verkehrstechnik der Stadt Köln) weitergeleitet. Seitdem versucht dieses Amt, bei den beteiligten Ressorts die Zustimmung einzuholen.
- Am 13.06.2016 und 05.08.2016 habe ich mit der Rhein-Energie - Herrn Schneikert – korrespondiert. Seitens der Rhein-Energie könnten die Arbeiten innerhalb von 6 Wochen erledigt werden, sobald die Genehmigungen des Amtes für Landschaftspflege, der unteren Landschaftsbehörde und der Bezirksvertretung vorliegen, zumal lediglich eine Verbindung zwischen zwei beleuchteten Straßen geschaffen werden muss.
- Nach über einem Jahr habe ich mich jetzt beim Amt für Straßen- und Verkehrstechnik nach dem Stand der Dinge erkundigt. Laut aktueller Aussage stockt die Angelegenheit jetzt wegen Einwendungen beteiligter Ämter.

(Am 25.04.2017 berichtete der Kölner Stadtanzeiger u.a .über diese Problematik nach einem Stadtteil-Gespräch mit mir - Kopie anbei -).

Ich habe mich entschieden, Ihnen den Fall vorzutragen, verbunden mit der Bitte, die Bezirksvertretung zu bitten, sich bei einer der nächsten Sitzungen für die Beleuchtung auszusprechen. Dies halte ich für dringend geboten, um der weiteren Verwahrlosung dieses historisch bedeutsamen Brunnentempels mit seinem dazugehörigen Park vorzubeugen. Wir Ehrenamtler versuchen immer wieder die größten Beschädigungen und Verunreinigungen zu beseitigen. Es wäre wichtig, dass die Stadt Köln durch die angrenzende Ausleuchtung dieses Bereiches die angesprochenen Probleme zu verhindern versucht. Ich kann mir vorstellen, dass durch eine Ortsbesichtigung die Befürchtungen des Umweltschutzes ausgeräumt werden könnten, zumal es sich nur um einen „Lückenschluß“ von ca. 100 Metern in einem ansonsten beleuchteten Umfeld handelt.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage: Kopie KStA vom 25.04.2017

P.S. Eine Kopie des Schreibens geht an Herrn Mike Homann, Bezirksbürgermeister Rodenkirchen und Herrn Hubertus Tempski, Bürgeramtsleiter Rodenkirchen.